

Als ich ihm aber ein wenig aus dem Gesichte gekommen war, da hätte mich einer springen sehen sollen. Ich hätte selbst nicht gedacht, daß ein fünfzig-jähriger Mann solche Sprünge tun könnte. Die Wahrheit zu sagen: ich habe alle Zeit, solange dieser Wolf da war, ihn zu sehen begehrt. Ich verlange ihn aber jetzt nicht mehr zu sehen, es wäre denn, daß wir zu dreien oder viere wären.

2.

Im Jahre 1639 gab es nicht viel Neues, als daß sich anfangs November die Wölfe wieder sehen ließen. Man sagt, daß gegen Kemmlath zu oder nicht so weit ein großer alter Wolf sich habe mehrmals bei Tag in ein Haus begeben. Endlich wurde das in acht genommen und man hat verspürt, daß er in den Keller seinen Lauf genommen habe. Wie er nun einmal drunten war, ließen die Nachbarn herbei. Sie sperrten die Kellerfalltüre zu, warfen durch ein Loch Stroh und Feuer hinein und töteten darin durch den Rauch den alten Wolf samt den Jungen, die er dort aufgezogen hatte. Das Haus war allerdings schon lang unbewohnt.

Die Heimkehr. (1648.)

„Es ist doch gar zu einsam bei uns“, sagte die Birke, die in der Hecke stand, und schaute zum Walde hinüber; „wenn wir doch zum Walde hinüberkommen könnten!“ — „Oder der Wald zu uns herüber!“ seufzte der Brombeerstrauch. — „Der Wald soll zu euch herüberkommen!“ rief mit rauher Stimme der Wind und klopfte den Brombeerstrauch so derb auf die Schulter, daß dieser erschrocken zusammensuhr. — Aber wie sollte der Wald herüberkommen? Da waren doch neben dem Walde die großen Felder und die weiten Wiesen und der Bauernhof und dann lagen nochmal Felder dazwischen. Nein, das war unmöglich.

Eines Tages trat aus dem Bauernhaus der einzige Sohn, einen Helm auf dem Kopf und einen Spieß in der Faust, und ging fort, so sehr auch die Alten an der Türe jammerten, und kam nicht wieder. — Und das Jahr darauf, als der Bauer und die Bäuerin eben zum hinteren Hofstor hinausliefen, da drangen fremde Soldaten zum vorderen Tore herein. Im Hofe schlachteten sie das Vieh und kochten das Fleisch in den Kesseln und schürten das Feuer mit Tischen und Stühlen. Und als sie mitten in der Nacht nach Böhmen weiterzogen, da leuchteten die Fenster auf und die Flammen schlugen zum Dache hinaus. Am Morgen standen nur mehr die vier Mauern. Mit dem Gartenzaune heizten später die Reiter ein, die im Winter im Dorf einquartiert waren. Die vordere